

Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen beim Frauenbund Hohenpeißenberg

Karin Stoß, Schriftführerin im kath. Frauenbund Hohenpeißenberg



Zur Jahreshauptversammlung des Frauenbundes Hohenpeißenberg am Samstag, 28. März 2026, fanden sich rund 50 Frauen sowie Bürgermeister Thomas Dorsch im Pfarrsaal ein.

Vorsitzende Marianne Hofmann begrüßte die Anwesenden und eröffnete die Versammlung mit einem Gebet. Im Anschluss wurde der im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder gedacht.

Der Bericht der Vorstandschaft umfasste die zahlreichen Aktivitäten des Vereins im Laufe des vergangenen Jahres. Ein besonderer Dank galt allen, die zum Gelingen dieser beigetragen haben.

Es folgte der Kassenbericht von Schatzmeisterin Agi Löffler, der von den Revisorinnen ordnungsgemäß geprüft und bestätigt wurde. Im Anschluss wurde die Vorstandschaft einstimmig entlastet.

Die Wahlleitung für die anstehenden Neuwahlen übernahm Bürgermeister Thomas Dorsch, der als einziges männliches Mitglied dem Frauenbund angehört. Er zeigte sich erfreut über die vielfältigen Aktivitäten des Vereins für die Allgemeinheit und betonte dies mit den Worten: „Ein Bürgermeister ohne Frauenbund ist ein armer Hund.“

Marianne Hofmann stellte sich aus privaten sowie vielfältigen musikalischen Gründen nicht mehr zur Wahl. Sie leitet mehrere Chöre, was sich zeitlich nicht mehr vereinbaren ließ. Zur neuen ersten Vorsitzenden wurde Christa Soder gewählt. Inge Dreer bleibt zweite Vorsitzende, Karin Stoß weiterhin Schriftführerin. Neu im Amt der Schatzmeisterin ist Andrea Brecht.

Als der Frauenbund vor vier Jahren mangels Vorstandschaft kurz vor der Auflösung stand, erklärte sich Marianne Hoffmann auf Nachfrage spontan bereit zu helfen. Antrieb für ihr Engagement war die Erinnerung an ihre Mutter, die die Veranstaltungen des Frauenbunds immer mit großer Begeisterung besucht hatte.

Agi Löffler, die das Schatzmeisteramt 19 Jahre lang mit großer Hingabe und Sorgfalt ausübte, stand ebenfalls nicht mehr zur Wahl.

Ursprünglich war sie damals als zweite Vorsitzende vorgesehen. Eine kurzfristige Absage – der Ehemann der vorgeschlagenen Kandidatin verweigerte ihr die Übernahme des Amtes – brachte Agi schließlich auf diesen Posten. Seit vielen Jahren dem Frauenbund verbunden, führte sie diese Aufgabe mit großem Engagement und Kompetenz bis zum jetzigen Wechsel aus.

Mit Blumen, herzlichem Dank, großer Wertschätzung und großem Applaus wurden Marianne Hofmann und Agi Löffler aus ihren Ämtern verabschiedet.



Jeweils links im Bild: Agi Löffler



Marianne Hofmann

Die anschließenden Ehrungen übernahm die neue Vorsitzende Christa Soder. Geehrt wurden Mitglieder für 20, 25 und 40 Jahre Zugehörigkeit zum Frauenbund.



Für 40 Jahre Mitgliedschaft wurde, vorne rechts: Hannelore Friedmann ausgezeichnet, für 25 Jahre, vorne links: Anneliese Frank. Für 20 Jahre Mitgliedschaft wurden geehrt: stehen von links: Andrea Brecht, Christa Parsch, Claudia Schneider, Christine Steiger, Roswitha Fischer und Monika Habersetzer.

Ebenfalls für 20 Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet, jedoch verhindert, waren Silvia Bauer, Andrea Ettenhuber, Isabell Hofmann, Melanie Sanktjohanser, Martha Schleich, Sybille Schleich und Angelika Stickl. Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurde zudem die ebenfalls verhinderte Ilse Fürst geehrt.

Als letzter offizieller Tagesordnungspunkt folgten Wünsche und Anregungen, bevor der gesellige Teil der Veranstaltung begann. Bei Kaffee und Zopf bot sich Gelegenheit zu Gesprächen über Erinnerungen und Zukunftsaussichten des Frauenbundes.

Eine von Uli Müller zusammengestellte Fotopräsentation, die er seit vielen Jahren mit großem Engagement erstellt, rundete den Nachmittag mit eindrucksvollen Bildern und dazugehörigen Anekdoten ab.